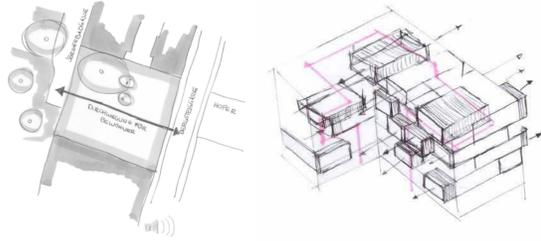


## +Intention

Wie der Projekttitel Hernaler Alltagsg'schichten bereits erahnen lässt, soll der Wohnbau für Individualität stehen. Unser Motto -> Weg von dem Einheitsbrei und neue Wohnkonzepte suchen/ finden. Dabei standen die Bewohner mit ihren Bedürfnissen im Fokus, somit entstand die Idee eines Baugruppenprojektes.

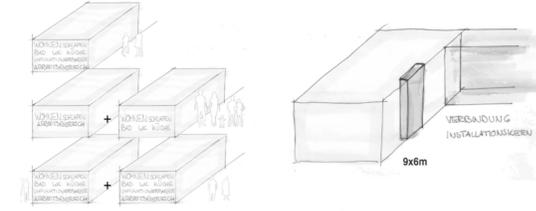
Durch die Baugruppe entsteht die Möglichkeit die Vorstellungen und Bedürfnisse der Bauherren baulich umzusetzen. Dabei gehen wir von einer Wohnfläche von 6m x 9m aus, die je nach Bedürfnissen der Bewohner verändert wird. Es entsteht ein facettenreiches Spiel zwischen Öffentlichkeit und Privatheit, Innen- und Außenraum sowie Einheit und Individualität.



## +Strategie

Durch die „Verschachtelung“ der Wohneinheiten ergeben sich großzügige Freireiche. Wohnen findet dabei nicht nur in der Vertikale sondern auch in der Horizontale statt. Der städtebauliche Entwurf wird in erster Linie durch die anschließenden Nachbargebäude geprägt. Somit ergeben sich die Höhe und die Form des Gebäudes.

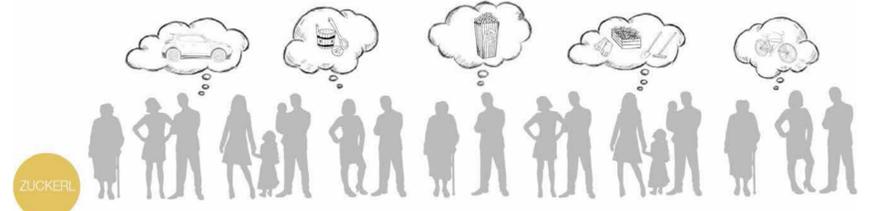
Durch eine durchlaufende Fassadengestaltung an der Straßenseite fügt sich das Gebäude ideal in die städtebauliche Struktur ein. Dahinter findet ein Wechselspiel der Wohneinheiten statt. Die Ausrichtung ist einerseits zum gemeinschaftlichen Hofbereich und andererseits zur Straße orientiert.



## +Feuermauer

Die Feuerwand des Jörgerbades ist durch diesen Höhe ein kritischer Asoekt in der Planung. Zur optimalen Ausrichtung der Wohnflächen konnte die Feuermauer nicht verbaut werden und dieht in unserem Entwurf als Träger der Erschließungsweges.

Die Feuerwand des Jörgerbades ist durch diesen Höhe ein kritischer Asoekt in der Planung. Zur optimalen Ausrichtung der Wohnflächen konnte die Feuermauer nicht verbaut werden und dieht in unserem Entwurf als Träger der Erschließungsweges.



ANSICHT PEZZLPARK

**LEISTBARKEIT** WELCHE INTERESSEN PASSEN ZUSAMMEN??  
**KOSTENEFFIZIENT Bauen** | **BEDARF AN WOHNUTYPEN?** WAS IST GEFRAGT  
**SOZIALE DURCHMISCHUNG** | **WER WILL MIT WEM** GEZIELTE GRUNDRIS-ANORDNUNG  
**VERBUNDENHEIT SCHAFFEN** | **ZUHAUSE GESTALTEN** | **GEZIELTE ANORDNUNG**

**FLEXIBLE WOHNUNGSGRUNDRISSSE**  
**KLARE ABGRENZUNG VON PRIVATEN RAUM** | **JEDER HAT SEINEN PRIVATEN FREIBEREICH**  
**DEFINIERT GEMEINSCHAFTSBEREICHE** | **DAS RAD ALS TRANSPORTMITTEL???**

**FREIRAUMGESTALTUNG**  
**SIND ALLES IN FREIRAUM?** | **ISTE GEBENBAR - UNNUTZBAR?**  
**PARKEN** | **WIE VIELE PARKPLÄTZE WERDEN WIRTSCHAFTLICH BENUTZT?**  
**WIE VIEL ASSORTIMENT?**  
**KLARE LESBARKEIT DER NUTZUNGEN?**  
**ANBINDUNG AN BESTEHENDEN PARK**

**SELBSTGESTALTUNG DER BEWOHNER** | **PRIVILEG DES ERSTHÄNDLERS?**  
**DURCH GEZIELTEN OFFENEN GRUNDRISS WIRD DER BEWOHNER ZUM ARCHITECTEN?**  
**BAUSTRATEGIE DURCH FLEXIBLE REGEL???** | **GEZIELTE BLICKE** | **WER WILL WAS SEHEN WELCHE Blicke WIRD TUN?**



Wolf | Hammel | Hernaler Alltagsg'schichten

## +2x Arbeiten, Gemein.

Grundstücksfläche: 1307,66 m2  
 Bebauungsdichte: 45,42%  
 Brutto Flächenzahl: 4600 m²  
 EG: gemischte Nutzung  
 Gemeinschaftsflächen: 276 m2

## +8x Wohnen

1.OG.: ist eine reine Wohnebene  
 8 Wohneinheiten, 3 Erschließungen  
 2 Zusammenlegungen sind möglich 4 zu 2 oder 2 zu 4 Wohnungen.

## +8x Wohnen

2.OG.: ist eine reine Wohnebene  
 6 Wohneinheiten, 3 Erschließungen  
 2 Zusammenlegungen sind möglich 4 zu 2 oder 2 zu 4 Wohnungen.

## +3x Wohnen

3.OG.: ist eine reine Wohnebene  
 3 Wohneinheiten, 1 Erschließung  
 1 Zusammenlegung möglich 2 zu 1 oder 1 zu 2 Wohnungen.

## +3x Wohnen

4.OG.: ist eine reine Wohnebene  
 3 Wohneinheiten, 1 Erschließung  
 1 Zusammenlegung möglich 2 zu 1 oder 1 zu 2 Wohnungen.

## +Gemeinschaft

4.OG.: in dieser Ebene befinden sich Dachgärten welche gemeinschaftlich genutzt werden können, Sauna und eine Ausblickterasse, welche mit dem Jörgerbade verbunden ist.  
 Gemeinschaftsfl.: 251m² Fläche + 250m² Garten



1.OBERGESCHOSS M1:200 2.OBERGESCHOSS M1:200 5.OBERGESCHOSS M1:200